



## Dritter Newsletter der Arbeitsgruppe AG-KAP Anfang Dezember 2013

### Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Ihnen bereits den 3. Newsletter unserer Arbeitsgruppe zu senden und Sie zu Aktivitäten im Bereich der kardiovaskulären Pflege zu informieren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Pflege im kardiologischen Bereich zu stärken. In diesem Jahr unternahmen wir wichtige Schritte, um die kardiovaskuläre Pflege mit verschiedenen Kongressbeiträgen, Abstract-Präsentationen, Workshops, Postern und der Teilnahme an wissenschaftlichen Sessions bei verschiedenen Veranstaltungen zu stärken. Für das kommende Jahr möchten wir unsere Aktivitäten noch intensivieren und machen Sie besonders auf die folgenden zwei wichtigen Kongresse aufmerksam:

	<b>Europäischer Kongress EuroHeartCare</b>	<b>Jahreskongress Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie</b>
<b>Datum</b>	4.-5. April 2014	11.-13.Juni 2014
<b>Ort</b>	Stavanger, Norwegen	Interlaken, Schweiz
<b>Gastgesellschaft</b>		Gastroenterologie
<b>Abstract-Einreichung</b>	bis 1.11.2013	16.12.2013 - 31.1.2014
<b>Early Registration bis</b>	17.2.2014	
<b>Infos unter</b>	<a href="http://www.escardio.org/congresses/euroheartcare/scientific-programme">http://www.escardio.org/congresses/euroheartcare/scientific-programme</a>	<a href="http://www.swisscardio.ch">http://www.swisscardio.ch</a>

### Ausblick SGK Jahrestagung in Interlaken "Heartbeat and Gut Feeling" 11.-13. Juni 2014

Wir freuen uns sehr, Sie nächstes Jahr zu einem spannenden Pflegeprogramm zusammen mit der AFG Kardiovaskuläre Pflege einzuladen. Wissenschaftliche Sitzungen und Workshops zu folgenden Schwerpunkten sind geplant:

- **Best practice and realities:** Herausforderungen der postoperativen Pflege
- **Palliative Care:** Eine Herausforderung für multiprofessionelle Teams
- **Prävention in den verschiedenen Settings:** was muss beachtet werden?
- **Neu: Workshop Praxisprojekte in der Patienten- und Familienedukation**  
Wir laden alle Interessierten ein, uns ihr Projekt oder Programm vorzustellen. Senden Sie uns ein Abstract (max. 1 A4 Seite) gemäss den Angaben auf unserer Homepage <http://www.ag-kap.ch> (Einsendeschluss 13.Januar 2014). Wir freuen uns auf viele Projekteingaben und Abstracts aus Ihren verschiedensten Praxisgebieten.  
**Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne!**

## Neues Mitglied im Vorstand AG-KAP Marianne Schärli-Purtschert

---



Wir freuen uns sehr, dass wir für die Arbeit im Vorstand seit Juni 2013 Marianne Schärli-Purtschert gewinnen konnten.

Sie arbeitet seit August 2013 als fachführende Pflegeexpertin am USZ und als Studiengangsleiterin des neuen MAS Cardiovascular Perfusion. Ihre Motivation für die Arbeit in der Arbeitsgruppe ist: Ideen austauschen, Forschungsergebnisse in die Praxis umsetzen und Prioritäten für zukünftige Entwicklungen in der Kardiologie unterstützen, sowie als weiterer Schwerpunkt die Förderung der Ausbildung Perfusionistin/Perfusionist in der Schweiz.

### Kardiotechnik in der Schweiz: MAS Cardiovascular Perfusion

Intensiv- und Anästhesiepflegefachpersonen haben neu die Möglichkeit, den Fachhochschulabschluss in Kardio- bzw. Perfusionstechnik in der Schweiz zu erwerben. Die Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit in Zürich bietet seit August 2013 den Master of Advanced Studies (MAS) in Cardiovascular Perfusion an. Der nächste Studiengang ist für Herbst 2015 geplant.

Auskünfte erteilt gerne Marianne Schärli über [marianne.schaerli@kalaidos-fh.ch](mailto:marianne.schaerli@kalaidos-fh.ch) oder telefonisch jeweils donnerstags und freitags über 043 222 63 18.

### Rückblick Fortbildung für Pflegefachpersonen USZ Weiterbildung Medikamente rund ums Herz, 19. September 2013

UniversitätsSpital Zürich und Zurich Heart House

**„Eine Therapie ist dann erfolgreich, wenn Patienten ihre Medikamente und Prävention so handhaben, dass sie wie gewünscht wirken.“**

An der diesjährigen Fortbildung hörten wir von Pflegenden, einer Diabetesberaterin und aus dem ärztlichen Bereich wie medikamentöse Therapien und/oder Prävention wirken - wirken könnten oder wirken sollten.

Wir gingen den Fragen nach: Wie erreichen wir eine optimale Wirkung? Umsetzung im Alltag? Wie verbessern wir pflegerische Beratung?

Partnerschaftliche Beratung mit der Methode der motivierenden Gesprächsführung: Der Patient ist Experte seiner Situation. Fokus der Beratung ist das, was den/die PatientIn interessiert.

Selbstmanagement: Wie ist der Tagesablauf der PatientInnen? Wie finden Prävention und Therapie darin Platz?

Frau Dr. Noemi De Stoutz schilderte uns abschliessend ihre persönlichen Strategien zur Einnahme von Medikamenten. Jede Medikamenten-Einnahme hat sie mit ihren Tricks in ihren Alltag integriert – sie überlässt nichts dem Zufall.

### Nächste HERZ-Fortbildung für Pflegende 4. September 2014

Eva Horvath, MScN, Fachführende Pflegeexpertin, Medizinbereich Herz-Gefäss-Thorax, USZ

## 5-Jahres-Jubiläum Akademische Fachgesellschaft (AFG) Kardiovaskuläre Pflege



Prof. Dr. Maria Müller Staub gratuliert den Mitgliedern der Akademischen Fachgesellschaft Kardiovaskuläre Pflege zum 5-Jahres-Jubiläum.

Die AFG Kardiovaskuläre Pflege wurde am 16. Mai 2008 an der VFP Generalversammlung gegründet. Ihre 15 Mitglieder setzen sich für die bestmögliche Versorgung von Menschen mit kardialen oder zerebrovaskulären Erkrankungen und ihren Angehörigen ein. Im Rahmen der Pflegefortbildung „Medikamente rund ums Herz“, am 19. September 2013, UniversitätsSpital Zürich, überbrachte Nicole Zigan anlässlich des 5-Jahres-Jubiläums der AFG Kardiovaskuläre Pflege ein paar Grussworte an die Teilnehmenden. In der Pause und beim anschliessenden Apéro ergab sich dann am Infostand des VFPs ein reger Austausch und gemeinsam feierten die Teilnehmenden und die Mitglieder das Jubiläum. Wir danken Zürich Heart House und dem UniversitätsSpital Zürich für die Zusammenarbeit, Einladung und Sponsoring sowie der VFP Präsidentin Prof. Dr. Maria Müller Staub für ihre Überbringung von Glückwünschen. Zürich, 19.09.2013 Nicole Zigan, Präsidentin AFG Kardiovaskuläre Pflege

Liebe AG-KAP Mitglieder

Wir freuen uns auf Ihre Feedbacks und Anregungen zu unserem Newsletter und auf Ihre Ideen für die AG-KAP!

Wir möchten unsere Mitglieder und Interessierte bereits auf **unsere Generalversammlung am Donnerstag, 12. Juni 2014 12.45-13.45 Uhr an der SGK Jahrestagung in Interlaken** aufmerksam machen.

***Wir suchen zudem noch engagierte und innovative Mitglieder, die uns bei unserer Arbeit im Vorstand unterstützen!*** ***Wir freuen uns sehr auf Ihre Anfrage!***

Der Vorstand der AG-KAP

Kontakt: [ccnapch@gmail.com](mailto:ccnapch@gmail.com)

***Wir danken unseren Sponsoren für die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit!***

Silver Sponsors	
 <small>PART OF THE <b>Johnson &amp; Johnson</b> FAMILY OF COMPANIES</small>	
Bronze Sponsors	
	 <b>BIOTRONIK</b> excellence for life